

Übersicht



Der Aufwand



► zeitlich:

- Während der Einführung rund 10 Sitzungen (Zeitraum 15-20 Monate)
- Einige Begehungen
- Arbeit in Untergruppen (Entwurf Schöpfungsleitlinien und andere Themen)
- Verschiedene Ämtlis: Führen Grünes Datenkonto; Arbeitssicherheit; u.a.

► finanziell:

- Begleitung Kirchlicher Umweltberater ca. CHF 4000-5000
- Anschaffung Datenlogger ca. CHF 300 (3 Stück)
- Zertifizierung ca. CHF 500-1000
- Mitgliedschaft bei der oeku (ab CHF 200 pro Jahr)
- Eventl. Sitzungsgelder

🌀 Unterstützung durch Landeskirche



Der Nutzen



- Energetische **Einsparungen von bis zu 15%** allein durch Änderungen des Nutzungsverhaltens und durch Betriebsoptimierung
- Sämtliche umweltrelevanten Daten (**Kennzahlen**) sind dank dem Grünen Datenkonto (Energiebuchhaltung) bekannt
- **Glaubwürdigkeit** in der Verkündigung (Vorbildfunktion)
- **Gemeindeglieder aktivieren**
- **Kompetente Arbeitsgruppe/Kommission** für die Themen «Bewahrung der Schöpfung» und «Nachhaltigkeit»
- Medienwirksame **Kommunikation** der Resultate (Zertifizierung)
- Das Kirchliche Umweltmanagementsystem ist ein **erprobtes Instrument**



Zu Beachten:

- > Die Kirchgemeinde bestimmt selber, welche Bereiche prioritär behandelt werden sollen und wie schnell sie vorwärts machen will.
- > Auch über vorgeschlagene Verbesserungsvorschläge entscheidet immer die oberste Leitung (Kirchenpflege, Vorsteherschaft), welche umgesetzt, welche verschoben und welche gar nicht realisiert werden!
- > Inhaltlich schreibt das Umweltmanagement wenige konkrete Ziele vor. Wichtig ist aber, dass ein *kontinuierlicher Verbesserungsprozess* in Gang gesetzt wird.
- > Es müssen mindestens zwei besser drei Personen (Mitarbeitende/Behördenmitglieder) aktiv für die Einführung des UMS Grüner Guggel eintreten.

